



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 19 665 U 1**

⑤① Int. Cl.7:
B 25 H 3/02
B 25 H 3/00
B 65 D 45/18

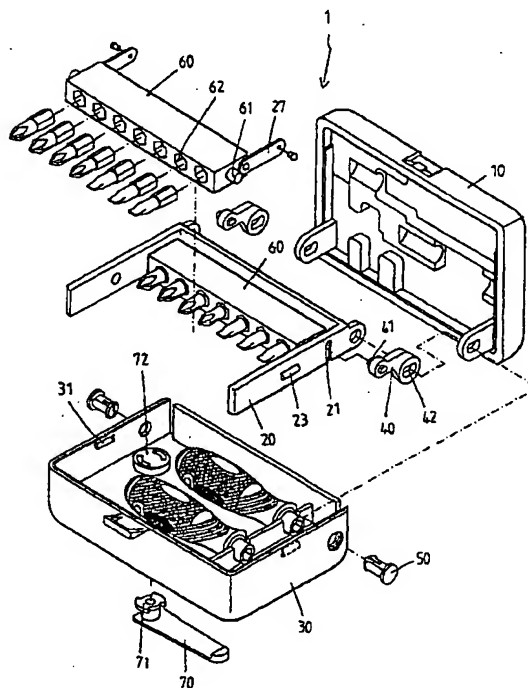
②① Aktenzeichen:	201 19 665.4
②② Anmeldetag:	4. 12. 2001
④⑦ Eintragungstag:	14. 2. 2002
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	21. 3. 2002

DE 201 19 665 U 1

- ⑦③ Inhaber:
Chen, Chang-Ying, Da-Li, Taichung, TW
- ⑦④ Vertreter:
PAe Reinhard, Skuhra, Weise & Partner, 80801
München

⑤④ Werkzeugbox

- ⑤⑦ Werkzeugbox, die im wesentlichen aus einem Hauptkörper (1) besteht, der ein oberes Gehäuseteil (10), ein unteres Gehäuseteil (30), einen Einsatz (20) und die Gelenke (40) umfaßt, wobei der Einsatz (20) an geeigneten Stellen Gleitnuten (21) und in der Stirnseite (24) Stecklöcher (25) für Werkzeugteile aufweist, und die Gelenke (40) an einer Seite einen Stift (41) und an der anderen Seite ein Loch (42) aufweist, wodurch das obere Gehäuseteil (10), das untere Gehäuseteil (30), der Einsatz (20) und die Gelenke (40) eine Gemeinsame Drehachse (2) haben und über die Achsbolzen (50) miteinander verbunden werden können, wobei die Stifte (41) der Gelenke (40) in den Gleitnuten (21) des Einsatzes (20) gleiten und den Einsatz (20) mitführen können, wenn das obere Gehäuseteil (10) geöffnet wird.



DE 201 19 665 U 1

04.12.01

P13729 S/knu

Werkzeugbox

Umfang der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Werkzeugbox, die durch die Anordnung der Gelenke und Gleitnuten die Handhabung erleichtert.

Hintergrund der Erfindung

Damit die Werkzeuge leicht herumgetragen werden können, wurde das tragbare Werkzeugbox entwickelt, die eine kompakte Form aufweist.

Bei herkömmlicher Werkzeugbox sind die Werkzeugteile nur im unteren Gehäuseteil aufgenommen, so daß die Anzahl der aufgenommenen Werkzeugteile beschränkt ist. Daher wurde eine Werkzeugbox mit Einsatz entwickelt, die jedoch einen komplizierten Aufbau aufweist, so daß die Herstellungskosten hoch sind. Außerdem können die Verbindungsglieder leicht beschädigt werden.

Aufgabe der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Werkzeugbox zu schaffen, die die Herstellungskosten reduziert.

Der Erfindung liegt eine weitere Aufgabe zugrunde, eine Werkzeugbox zu schaffen, die eine Beschädigung der Verbindungsglieder vermeiden kann.

Der Erfindung liegt eine andere Aufgabe zugrunde, eine Werkzeugbox zu schaffen, die eine leichte Handhabung und eine kompakte Form aufweist.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

Figur 1 zeigt eine Explosionsdarstellung der Erfindung.

Figur 2 zeigt eine Seitenansicht der Erfindung im geschlossenen Zustand.

Figur 3 zeigt eine Seitenansicht der Erfindung beim Öffnen.

Figur 4 zeigt eine perspektivische Darstellung der Erfindung im geöffneten Zustand.

DE 201 19 665 U1

04.12.01

Figur 5 zeigt eine Seitenansicht eines weiteren Ausführungsbeispiels der Erfindung.

Figur 6 zeigt eine perspektivische Darstellung eines anderen Ausführungsbeispiels der Erfindung.

Figur 7 zeigt eine Teilschnittdarstellung gemäß Figur 6.

Detaillierte Beschreibung der Ausführungsbeispiele

Bezugnehmend auf Figur 4 besteht die Erfindung im wesentlichen aus einem Hauptkörper (1), der ein oberes Gehäuseteil (10), ein unteres Gehäuseteil (30), einen Einsatz (20) und die Gelenke (40) umfaßt, wobei der Einsatz (20) an geeigneten Stellen Gleitnuten (21) und in der Stirnseite (24) Stecklöcher (25) für Werkzeugteile aufweist.

Die Gelenke (40) weist an einer Seite einen Stift (41) und an der anderen Seite ein Loch (42) auf, wodurch das obere Gehäuseteil (10), das untere Gehäuseteil (30), der Einsatz (20) und die Gelenke (40) eine Gemeinsame Drehachse (2) haben und über die Achsbolzen (50) miteinander verbunden werden können, wobei die Stifte (41) der Gelenke (40) in den Gleitnuten (21) des Einsatzes (20) gleiten können, wie in Figur 1 dargestellt ist.

Zur Entnahme der Werkzeuge, wie in Figur 2, 3 und 4 dargestellt ist, muß der Benutzer nur das obere Gehäuseteil (10) öffnen, wodurch die Stifte (41) der Gelenke (40) entlang den Gleitnuten (21) gleiten und den Einsatz (20) anheben, so daß der Einsatz (20) auch geöffnet wird.

Um noch mehr Werkzeugteile aufzunehmen, wie in Figur 1 und 5 dargestellt ist, kann der Einsatz (20) einen Aufnahmeraum aufweisen, in dem eine Vielzahl von Haltern (60) aufgenommen sind, die in der Stirnseite jeweils mehrere Stecklöcher (62) für Werkzeugteile besitzen und beiderseitig jeweils mit einem Achsbolzen (61) versehen sind, wodurch die Halter (60) um die Achsbolzen (61) drehbar an den beiden Innenseiten des Einsatzes (20) gelagert werden können. Wie aus Figur 1 ersichtlich ist, können die Halter (60), (60') über einen Mitnehmerstift (27) miteinander verbunden werden, damit sie synchron geöffnet werden können.

DE 201 19 665 U1²

04.12.01

Weiterhin kann das untere Gehäuseteil (30) mit einem Clip (70) versehen sein, damit die Werkzeugbox z.B. am Gürtel geklemmt werden kann.

Wie weiterhin aus Figur 1 ersichtlich ist, kann der Clip (70) an einem Ende mit einer Drehscheibe (71) versehen sein, für die an einer geeigneten Stelle des Gehäuseteiles (30) eine Umhüllung (72) vorgesehen ist, in der die Drehscheibe (71) drehbar gelagert ist, so daß der Hauptkörper (1) um 360° gedreht werden kann.

Wie aus Figur 6 ersichtlich ist, kann der Einsatz (20) beiderseitig jeweils mit einem Vorsprung (23) versehen sein, für den an den Innenseiten des unteren Gehäuseteiles (30) jeweils eine Ausnehmung (31) vorgesehen ist, in die der Vorsprung (23) eingreifen kann, wie in Figur 7 dargestellt ist. Wenn der Benutzer die Werkzeugteile im Einsatz (20) entnehmen will, muß er das obere Gehäuseteil (10) nur um einen kleineren Winkel öffnen, und wenn er die Werkzeugteile im unteren Gehäuseteil (30) entnehmen will, kann er das obere Gehäuseteil (10) um einen größeren Winkel öffnen, wodurch die Stifte (41) der Gelenke (40) den Einsatz (20) anheben, so daß die Vorsprünge (23) des Einsatzes (20) die Ausnehmungen (31) des unteren Gehäuseteiles (30) verlassen, damit die Werkzeugteile im unteren Gehäuseteil (30) zugänglich sind.

DE 201³19 665 U1

04.12.01

Schutzansprüche

1. Werkzeugbox, die im wesentlichen aus einem Hauptkörper (1) besteht, der ein oberes Gehäuseteil (10), ein unteres Gehäuseteil (30), einen Einsatz (20) und die Gelenke (40) umfaßt, wobei der Einsatz (20) an geeigneten Stellen Gleitnuten (21) und in der Stirnseite (24) Stecklöcher (25) für Werkzeugteile aufweist, und
die Gelenke (40) an einer Seite einen Stift (41) und an der anderen Seite ein Loch (42) aufweist, wodurch das obere Gehäuseteil (10), das untere Gehäuseteil (30), der Einsatz (20) und die Gelenke (40) eine Gemeinsame Drehachse (2) haben und über die Achsbolzen (50) miteinander verbunden werden können, wobei die Stifte (41) der Gelenke (40) in den Gleitnuten (21) des Einsatzes (20) gleiten und den Einsatz (20) mitführen können, wenn das obere Gehäuseteil (10) geöffnet wird.
2. Werkzeugbox nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz (20) einen Aufnahmeraum aufweist, in dem eine Vielzahl von Haltern (60) aufgenommen sind, die in der Stirnseite jeweils mehrere Stecklöcher (62) für Werkzeugteile besitzen und beiderseitig jeweils mit einem Achsbolzen (61) versehen sind, wodurch die Halter (60) an den beiden Innenseiten des Einsatzes (20) gelagert werden können.
3. Werkzeugbox nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Halter (60) über einen Mitnehmerstift (27) miteinander verbunden sind, damit sie synchron geöffnet werden können.
4. Werkzeugbox nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das untere Gehäuseteil (30) mit einem Clip (70) versehen sein kann, damit die Werkzeugbox am Gürtel geklemmt werden kann.
5. Werkzeugbox nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz (20) beiderseitig jeweils mit einem Vorsprung (23) versehen sein kann, für den an den Innenseiten des unteren Gehäuseteiles (30) jeweils eine Ausnehmung (31) vorgesehen ist, in die der Vorsprung (23) eingreifen kann.

DE 201 19 665 U1

04.12.01

1/5

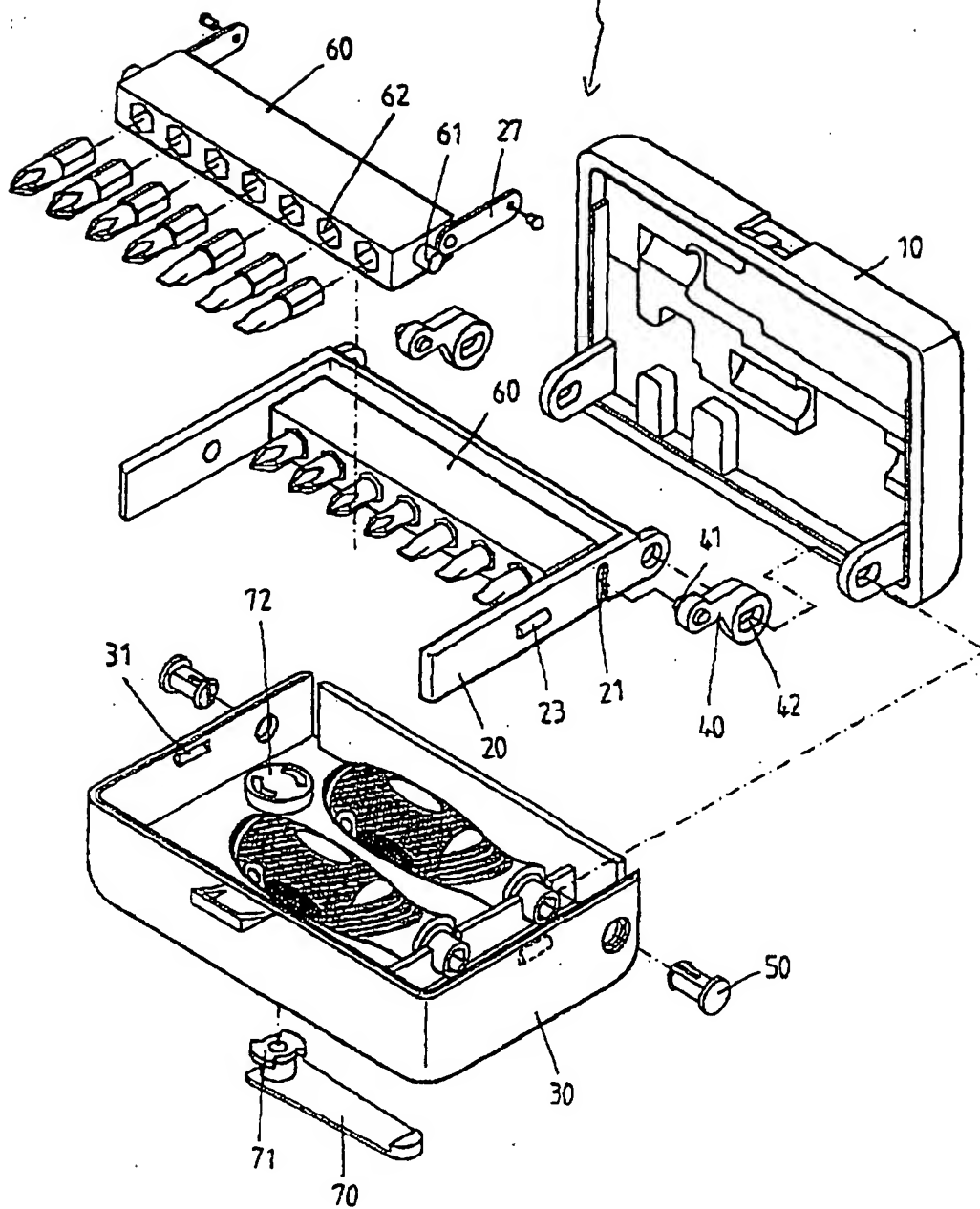


Fig 1

DE 20119685 U1

04.12.01

2/5

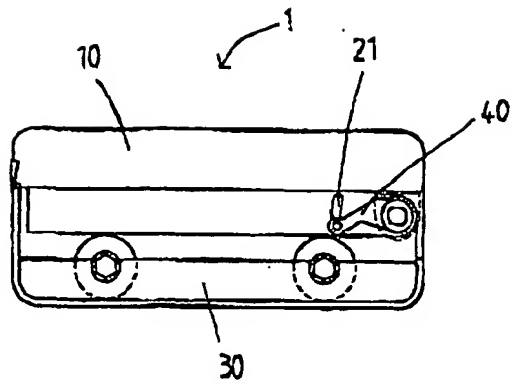


Fig 2

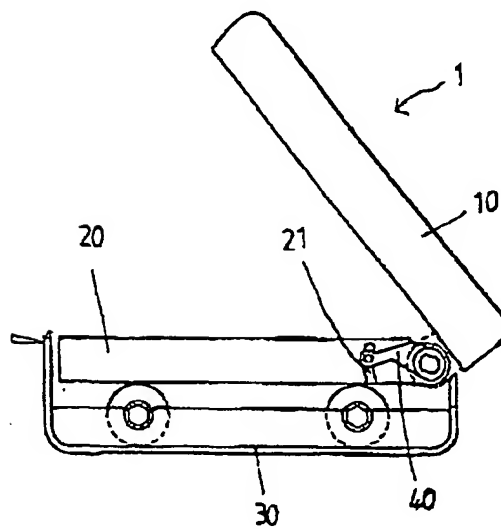


Fig 3

DE 201 19 665 U1

04.12.01

3/5

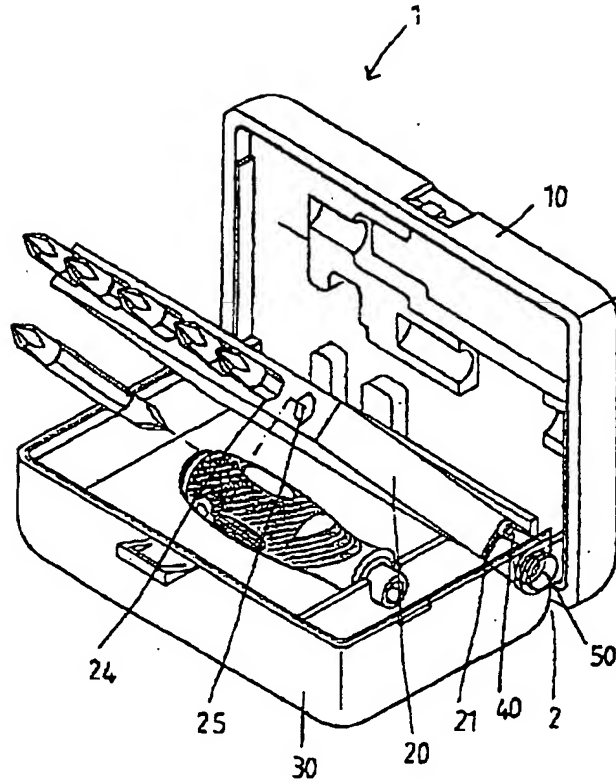


Fig 4

DE 201 19 665 U1

04.12.01

4/5

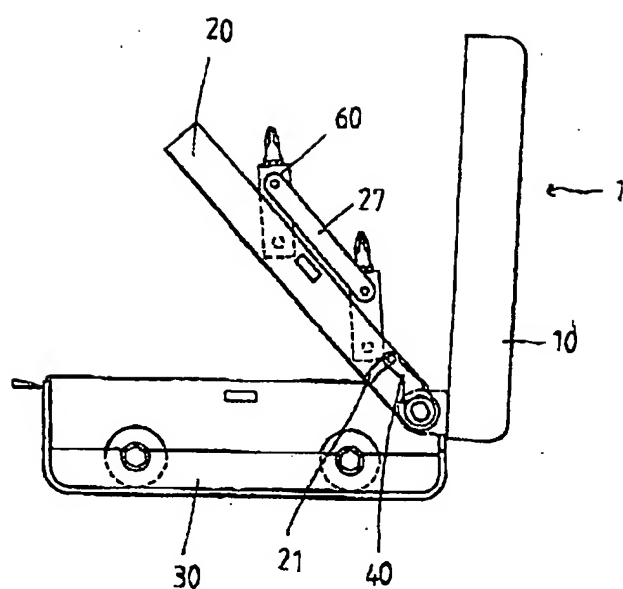


Fig 5

DE 201 19 665 U1

04.12.01

5/5

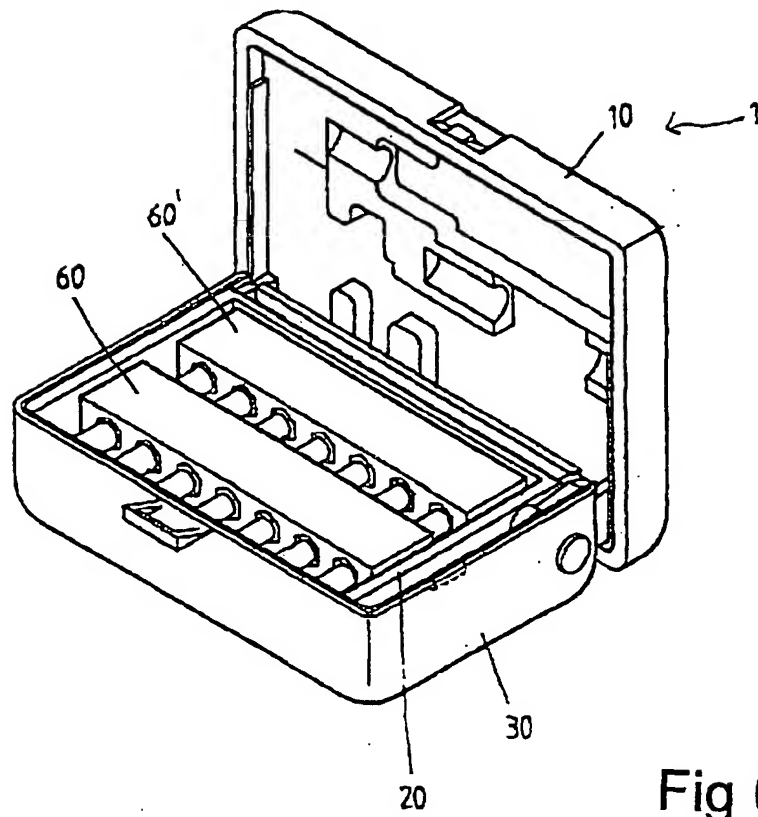


Fig 6

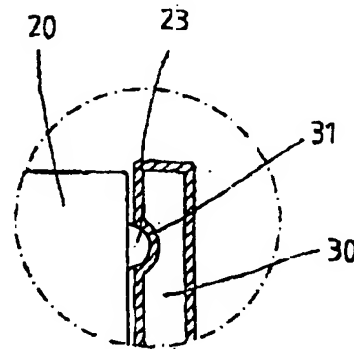


Fig 7

DE 201 19 665 U1